

Die Bremsen-Fauna des Murnauer Mooses, Oberbayern

(Dipt. Tabanidae)

Von Wolfgang Schacht

In den Jahren von 1967—1978 konnten im Murnauer Moos sowie in dem Gebiet „Bei den sieben Quellen“ mit dem Pfrühlmoos und dem unweit davon gelegenen Höhenberg umfangreiche Aufsammlungen und Beobachtungen von Tabaniden gemacht werden. Dieses Material gestattet einen fast vollständigen Einblick in die Tabaniden-Fauna des Murnauer Mooses. Als Sumpfrüter haben die Tabaniden einen besonderen Anzeigewert für noch vorhandene Ursprünglichkeit von Mooregebieten.

Im Murnauer Moos, hauptsächlich in der Umgebung des Schmatzerköchel, des Weghausköchel, des Schwarzsees und des Steinköchel, konnten folgende Arten gesammelt werden:

<i>Chrysops caecutiens</i> L.	<i>Hybomitra bimaculata</i> Macq.
<i>Chrysops sepulcralis</i> F.	<i>Hybomitra distinguenda</i> Verr.
<i>Chrysops relictus</i> Meig.	<i>Hybomitra arpadi</i> Szil.
<i>Chrysops divaricatus</i> Loew	<i>Atylotus plebejus</i> Fall.
<i>Chrysops viduatus</i> F.	<i>Atylotus sublunaticornis</i> Zett.
<i>Silvius alpinus</i> Scop.	<i>Atylotus fulvus</i> Meig.
<i>Hybomitra tarandina</i> L.	<i>Tabanus bromius</i> L.
<i>Hybomitra micans</i> Meig.	<i>Tabanus maculicornis</i> Zett.
<i>Hybomitra auripila</i> Meig.	<i>Tabanus miki</i> Brau.
<i>Hybomitra kaurii</i> Chv. Lyn.	<i>Tabanus sudeticus</i> Zell.
<i>Hybomitra borealis</i> F.	<i>Heptatoma pellucens</i> F.
<i>Hybomitra lurida</i> Fall.	<i>Haematopota subcylindrica</i> Pd.
<i>Hybomitra tropica</i> L.	<i>Haematopota pluvialis</i> L.
<i>Hybomitra lundbecki</i> Lyn.	<i>Haematopota scutellata</i> O. M. Chv.
<i>Hybomitra mühlfeldi</i> Brau.	<i>Haematopota crassicornis</i> Wahlb.

Diese Arten wurden mit Ausnahme von *Silvius alpinus* Scop. fast alljährlich und zum Teil mit Brutnachweis gefangen und beobachtet. Damit können für das Murnauer Moos 29 Arten als bodenständig angesehen werden. Nachdem sich für ganz Bayern 47 Arten als bodenständig betrachten lassen, beherbergt das Murnauer Moos nicht weniger als 62 % der in Bayern heimischen Arten.

Mit den 9 nordischen Arten, nämlich *Chrysops sepulcralis* F., *Chr. divaricatus* Loew, *Hybomitra tarandina* L., *Hyb. kaurii* Chv. Lyn., *Hyb. borealis* F., *Hyb. lurida* Fall., *Hyb. arpadi* Szil., *Atylotus plebejus* Fall., und *Atyl. sublunaticornis* Zell. wird für das Murnauer Moos deutlich ein borealer Charakter angezeigt. Für *Hybomitra arpadi* Szil. und *Hyb. tarandina* L. stellt das Murnauer Moos einen Lebensraum dar, der isoliert weit außerhalb der Südgrenze ihrer Verbreitung liegt. Die Waldsteppenart *Tabanus miki* Brau. hat hier ebenfalls ein isoliertes Vorkommen. Bedeutungsvoll sind weiterhin die sehr lokal vorkommenden Arten *Chrysops sepulcralis* F., deren Männchen das Brutgebiet, wie etwa die *Cladium*-Riede nördlich des Steinköchel, nicht verlassen, sowie *Atylotus plebejus* Fall. und *Atyl. sublunaticornis* Zett., die ebenfalls nur in ihrem Brutgebiet, wie etwa den *Sphagnum*-Komplexen nördlich und südlich des westlichen Weghaus-

köchels, zu finden sind. *Haematopota scutellata* O. M. Chv., welche erst vor wenigen Jahren erstmals für Deutschland nachgewiesen wurde (Moucha 1966), konnte wiederholt im Hochwald der Köchel gesammelt werden. Die Gipfelregion des westlichen Weghausköchel dient den Männchen von sechs *Hybomitra*-Arten als Schwärmplatz. Während die zahlreich schwärmenden Männchen von *Hybomitra arpadii* Szil. und *Hyb. mühlfeldi* Brau. sonnige Flecken im Innern des Waldes bevorzugen, und die selteneren Männchen von *Hyb. tropica* L. und *Hyb. borealis* F. zwischen den Wipfeln der Bäume schwärmen, wird die Lichtung an der Ostflanke des Gipfels zunächst im Mai von den Männchen von *Hyb. lurida* Fall. und später bis Ende Juni von den Männchen von *Hyb. tarandina* L. befliegen. Zudem ist die auf halber Höhe auf der Südseite gelegene Lichtung ein beliebter Schwärmplatz der häufigen Männchen von *Hybomitra lundbecki* Lyn.

Literatur

- Bayr. Landesvermessungsamt München 1964: Topographische Karte 1 : 50 000, Blatt L 8332 Murnau, Ausgabe 1966.
 Chvala, M., Lyneborg, L., Moucha, J., 1972: The Horse Flies of Europe. 500 pp, 164 figs., 8 pl., Entom. Soc. Copenhagen.
 Moucha, J., 1966: *Haematopota scutellata* (Dipt. Tabanidae) auch in Deutschland festgestellt. Nachrichtenbl. d. Bay. Entomologen. Jg. 15, Nr. 7/8, pp. 72—73.

Anschrift des Verfassers:

Wolfgang Schacht, Scherrerstr. 8, 8081 Schöngesing

Beiträge zur Kenntnis der Lepidopterenfauna Tirols.

VI. Zur Biologie von *Autophila hirsuta* (Stgr.) und

Kurzbeschreibung der ersten Stände

(Lepidoptera, Noctuidae)¹⁾

Von Karl Burmann

(Entomologische Arbeitsgemeinschaft am Tiroler Landesmuseum
 Ferdinandeum Innsbruck)

Bereits früher (Burmann, 1977 [1978]) habe ich über die Erstfunde von *Autophila hirsuta* (Stgr.) aus Österreich berichtet.

Während der mehr als zwei Jahre, die seit Einreichung dieses Manuskriptes bis zur Drucklegung verstrichen waren, konnten wieder zusätzliche Nachweise dieser interessanten Noctuide aus Fließ registriert werden. Am 7. und 8. III. 1977 5 ♀♀ (leg. Hentscholek und Burmann) und am 2. III. 1978 1 ♂, 1 ♀ (leg. Tarmann

¹⁾ Beiträge zur Kenntnis der Lepidopterenfauna Tirols. V. Zwei für Österreich neue Noctuiden (Insecta: Lepidoptera, Noctuidae) aus Nordtirol. Zeitschr. d. Arb. Gem. österr. Ent., 1977 (1978). 29: 117—120.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [028](#)

Autor(en)/Author(s): Schacht Wolfgang

Artikel/Article: [Die Bremsen-Fauna des Murnauer Moores, Oberbayern \(Diptera, Tabanidae\) 22-23](#)